

**Zeitschrift:** Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :  
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

**Herausgeber:** Elektro-Homöopathisches Institut Genf

**Band:** 4 (1894)

**Heft:** 9

**Artikel:** Paracelsus

**Autor:** Sauter, A.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1038560>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Annalen der Elektro-Homöopathie

und Gesundheitspflege

Monatschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

herausgegeben

unter Mitwirkung von Ärzten, Praktikern und geheilten Kranken.

Nr. 9.

4. Jahrgang.

September 1894.

**Inhalt:** Paracelsus, mit Illustration. — Reinlichkeit. — Korrespondenzen: Wie ich Epilepsie heile; Hautausschlag am Hinterkopf, Gesicht, Armen und Rücken; Hautausschlag am Unterleib und den Beinen; Gelenkrheumatismus; Schnittwunde; Hartnäckiger Husten; Kopf- und Gesichtsrose; Nässende Flechten; Gebärmuttervorfall mit starkem Weißfluß; Kopfneuralgie; skrofulöse Augenentzündung; Würmer; Nase; Sicht; Stimmverlust; Taubheit auf dem linken Ohre; Halsbräune; sehr vorgeschrittener Lungenkatarrh. — Verschiedenes.

## Paracelsus.

Von A. Sauter.

Es gibt eine Menge Bilder von unserem berühmten Mitbürger, welchen unsere Leser aus den Annalen, Heft 1 dieses Jahres kennen gelernt haben. Diese Portraits alle zeigen Paracelsus als alten, vollständig kahlen Mann, mit ziemlich vulgärem und unbedeutendem Gesichtsausdruck.

Wir sind im Besitze der Genfer Ausgabe der Werke von Paracelsus, die eine Abbildung von Paracelsus enthält und die uns die allein richtige zu sein scheint, weil sie nach einem von dem Zeitgenossen Tintoretto nach dem Leben gemalten Bilde copirt wurde und weil dieses so recht dem Alter von Paracelsus (er ist 48 Jahre alt gestorben) entspricht und auch die energievollen Züge wiedergibt, mit welchen man sich den Mann wohl vorstellen kann.

Die Uebersetzung des das Bild begleitenden Textes und der Verse ist folgende:

Zeile über dem Bild:

Soll keines Andern (Knecht) sein, wer sein eigener (Herr) sein kann!

Zeilen unter dem Bild:

Dem Stamme edler Ahnen entsprossen  
Hat Paracelsus das wilde Land des alten Helvetiens  
berühmt gemacht (in vortheilhaftes Licht gesetzt).  
So waren seine Augen, so seine Züge, als er aus  
Wissensdurst durch viele Länder eine Reise machte.

Er hat 9 $\frac{1}{2}$  Lustra (47 $\frac{1}{2}$  Jahre) gelebt, ein Lustrum  
vor Luther.  
Und ein Lustrum nachdem du dein Ende sahst,  
Grasmus!  
Ist er am 24. September gestorben.  
In Salzburg ruhen jetzt seine Gebeine und seine Asche.

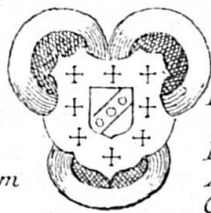
ALTERIVS NON SIT QVI SVVS ESSE POTES. ,



AVREOLVS PHILIPPVS  
AB HOHENHEIM,

*Stemmata nobilium genitum PARACELSVS  
auorum,  
Qua vetus Heluetia claret Eremitus humo,  
Sic oculos Sic ora tulit, cum plurima longum  
Discendi studio per loca fecit iter.*

*I. Tintoret ad viuum pinxit:*



THEOPHRASTVS BOMBAST,  
DICTVS PARACELSVS.

*Lustra nouem et medium vixit: lustro, ante  
Lutherum,  
Postque tuos lustro functus, Erasme, rogos.  
Astra quater Jena Septembris luce sibiuit:  
Ossa, Salisburgæ nunc cineresque jacent.*

*F. Chauueau. sculpsit.*

Aureoli Theophr. Paracelsi opera omnia, Genf 1658.